N. Fox, Das "Brauchen" in der Saargegend (in Zs. d. Ver. f. rhein. u. westf. Vkde. 24 (1927)

S. 143

"Des Censoren Segen zu Rückweiler, ist, in der Kirche für den Herrn Kellern Johann Hintzlern rezitirt worden,

> "Vor Verrengung der Glieder an Viene und Leuth"

"Es ging ein Hirsch über ein Heid
Die war weit und breit
Er ging über ein Bergk in seiner sterk,
Er stiess sich und fiel über ein stein,
Damit verrenkte er sich sein bein,
Da kam Maria, die Mutter Gottes,
Streckte ihre heilige Hand über ihn,
Und heilet ihn schwin,
So gewiss als das ist,
So heil auch dieß Glied, wo es ist,
Im Namen Jesu Christ.

Hierzu beten: Ave Maria und Vatter Unser und den Glauben. (Der Censor heisst Weissenpetter und diess muss morgens früe geschehen.)"

(Pfarrer Hoff in seiner Hs. "Verzeichnuß einiger abergläubigen Gebräuche und anderer Mängel in der Pfarrey Wolfersweiler" Anfang 17. Jh., veröffentlicht i.J. 1913 von Pfarrer Lengler i.d. Bll. für Mosel, Hochwald und Hunsrück, Nr. 8, 9.)

